

Carsten Petzold
Fraktionsvorsitzender
Schwetzinger Freie Wähler

Stellungnahme zu Top 4 und 5 der Gemeinderatsitzung vom 09.03.2022

Kostenfreier Stadtbus ab 01/2023 Fortführung VRNextbike für das Jahr 2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen soll beschließen den Stadtbus Schwetzingen ab Januar 2023 den Schwetzingern kostenlos anzubieten. Im Rahmen des Beschlusses vom 17.11.2021 hat der Gemeinderat das schon so entschieden. Dies zur Förderung des Klimaschutzes und vor allem zum Anreiz den ÖPNV stärker zu nutzen. Ich erlaube mir hier die Anmerkung, dass der Beschluss, entgegen so manch einer Presseverlautbarung, kein Alleingang bzw. Alleinverdienst der Schwetzinger Linken war und ist, sondern das war der erklärte Wille aller Fraktionen und Parteivertreter hier im Rat, was am Abstimmungsergebnis ablesbar ist. Der Wunsch, dies schon früher einzuführen, scheiterte leider an den notwendigen Abstimmungen mit dem VRN. Jetzt kommt es 2023 und das ist gut so.

Die Stadt Schwetzingen muss dem VRN einen tariflichen Ausgleich für die Fahrgeldausfälle zahlen, was letztlich nur logisch ist. Ebenso, dass der Ausgleich unabhängig von den Verkehrsverträgen vor Ort geschehen muss. Die Stadt wird gehalten sein, jede Fahrkarte auszugleichen, die Kunden im Bus kostenlos lösen können.

Nach derzeitigen Prognosen kommen da gut 26.000,- Euro zusammen, die dafür fällig werden. Nach Schätzungen des VRN ist mit Fahrgastabwanderungen aus Zeitkarten auf den kostenlosen Stadtbus zu rechnen, womit sich der Ausgleich wohl noch erhöhen wird.

Trotzdem begrüßen die Schwetzinger Freien Wähler die Maßnahme und die Ziele. Wir stimmen also der Beschlussvorlage geschlossen zu.

Nachdem nur der einzige Knackpunkt in der Vorlage und somit der ganzen Sache positiv mit der Stadt und dem VRN nachverhandelt wurde, auch ohne tränendes Auge. Die Bewohner des Hirschackers sind nicht mehr von dem Angebot ausgeschlossen, da der VRN alle Fahrten im Stadtgebiet als „kostenloser Stadtbus“ akzeptiert.

Zum Thema VRNextbike:

Seit dem Jahr 2018 wurde in der Stadt Schwetzingen das Fahrradvermietsystem VRNextbike eingeführt. An 12 Stationen können Radelwillige insgesamt 50 himmelblaue Fahrräder ziemlich einfach ausleihen und abschließend an einer der Stationen im Stadtgebiet wieder abstellen. Wurden anfänglich von der Einführung bis Ende 2019 3150 Ausleihen registriert, wobei von Juni 19 bis Dezember 19 rund 66 Prozent mehr Ausleihen verzeichnet wurden als im Jahr davor. Im Zeichen der Corona Pandemie sanken die Ausleihen deutlich, weshalb u.a. davon ausgegangen werden kann, die meisten Ausleihen erfolgten von Pendlern und Touristen. Das zeigen auch die am meisten genutzten Stationen. Hoffen wir, dass sich dies 2022 und folgend deutlich ändern wird.

Wenn wir den Vertrag, der derzeit bis Dezember 2024 läuft um 1 Jahr verlängern, erhalten wir ein attraktives Angebot mit mehr und neueren Fahrrädern sowie zusätzlichen Verleihstationen. Anschließend erfolgt eine Neuausschreibung und wir können erneut entscheiden.

Die Kosten für das Ausleihsystem sind bislang bis Ende 2024 festgeschrieben, zuletzt in 2024 auf gut 38.000,- Euro/brutto. Für das hier zu beschließende Jahr 2025 stehen dann, mit den Verbesserungen, gut 48.000,- Euro auf dem Papier. Sehr viel Geld! Eine Kollegin hier im Rat hat in der vorberatenden Sitzung ausgerechnet, dass die Stadt Schwetzingen hier (derzeit) pro Ausleihe 22,- Euro zuschießt.

Da die Idee, die hinter dem Verleihsystem steckt nach wie vor eine gute ist, die Verbesserungen inklusive neue moderne Stationen, mehr und bessere neue Fahrräder, mehr Standorte etc. und vor allem mangels Alternativen, erscheinen die knapp 10.000,- Euro Mehrkosten in 2025 doch noch überschaubar. Gleichwohl erwarten wir auch hier, dass sich Anbieter und Verwaltung für 2026 ernsthafte Gedanken zur Steigerung der Attraktivität und der Kostenreduzierung machen. Weitere Preiserhöhungen werden wir wohl nicht mittragen. Dann könnte uns das Aus des Systems wie in Hockenheim drohen und der Radler steigt wieder um aufs Kraftfahrzeug.

Schwetzingen, 09.03.2022

Carsten Petzold